11-13 Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik: Energieversorgung, Ukraine-Unterstützung und europäischer Zusammenhalt



Zusammenfassung

Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik muss interessengeleitet, pragmatisch und fest im europäischen Verbund verankert sein. Eine wertebasierte Außenpolitik darf nicht in moralische Belehrung abgleiten, wenn es um elementare nationale Interessen wie die Diversifizierung der Energieversorgung und wirtschaftlichen Wohlstand geht. Die Zusammenarbeit mit schwierigen Partnern wie Aserbaidschan ist realpolitisch notwendig, um die Energieversorgung Deutschlands und Europas nach dem Wegfall russischer Lieferungen abzusichern. Gleichzeitig bleibt die unmissverständliche Unterstützung der Ukraine und die Einbindung in die europäische Sicherheitsarchitektur unverhandelbar, um Spaltungsversuchen von Extremisten und geopolitischen Risiken standzuhalten. **Wir stehen als Union für eine verantwortungsvolle Politik der Mitte**, die wirtschaftliche Stabilität sichert, Partner einbindet und Führungsverantwortung in Europa übernimmt.

Strategische Realpolitik: Energie, Europa und Sicherheit

1. Pragmatische Außen- und Handelspolitik statt moralischer Belehrung

- **Interessengeleiteter Realismus**: Außenpolitik erfordert den offenen Dialog auch mit Staaten, deren Werte und Gesellschaftsordnungen – beispielsweise im Bereich Menschenrechte oder Pressefreiheit – nicht den deutschen Standards entsprechen.
- **Energiediversifizierung**: Die Sicherung des deutschen und europäischen Wohlstands hängt von stabilen Lieferbeziehungen ab. Neben neuen Quellen in Afrika (z. B. Nigeria) und den USA bildet Erdgas aus Aserbaidschan einen wesentlichen Pfeiler der Versorgung.
- **Handelsbündnisse**: Der Ausbau internationaler Freihandelsabkommen (u. a. Mercosur, Indien, Australien) sowie das Vorantreiben digitaler Autonomie sind zwingend erforderlich, um einseitige Abhängigkeiten zu minimieren.

2. Standfestigkeit im Ukraine-Krieg und europäischer Zusammenhalt

- **Klare Bündnistreue**: Deutschland steht an der Seite der Ukraine und der internationalen Rechtsordnung. Rechtspopulistische Forderungen nach einer bedingungslosen Beschwichtigung Russlands werden entschieden zurückgewiesen.
- **Europäische Koordination**: Verhandlungen und sicherheitspolitische Schritte müssen in enger Abstimmung mit den europäischen Partnern erfolgen. Insbesondere die Sicherheitsinteressen der baltischen Staaten dürfen nicht durch bilaterale Sonderwege übergangen werden.
- **Führungsverantwortung der Mitte**: Deutschland trägt eine historische Integrationsverantwortung innerhalb der EU. Eine stabile politische Mitte ist das Gegengewicht zu spalterischen Kräften im In- und Ausland.

3. Regionale Stärke und parteipolitische Mobilisierung

- **Geschlossenheit auf allen Ebenen**: Der Erhalt einer handlungsfähigen Mitte setzt eine starke CDU im Bund, auf Landesebene sowie in den Kommunen voraus.
- **Fokus auf Infrastruktur und Wahlen**: Das gemeinsame Ziel ist der Sieg bei der Landtagswahl mit Daniel Günther sowie der gezielte Ausbau regionaler Infrastruktur- und Verkehrsverbindungen (u. a. A23).